

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 314

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester „ 3  
Anland: Zuschlag des Post  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Edelmetallverkehr der Schweiz. — Trafic suisse en métaux précieux. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux. — Wirtschaftslage in Japan. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Geldmarkt. — Metallmarkt. — Postverkehr über Weihnachten und Neujahr. — Service postal pendant les fêtes de Noël et de Nouvel An. — Massnahmen gegen Epidemien. — Choléra en Italie.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Gutscheine der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank Filiale Rorschach:

- Nr. 3319 von Fr. 2000, lautend auf den Namen der Frau Wwe. Maria Magdalena Lehner, in Goldach, d. d. Rorschach, den 30. November 1897;
- Nr. 2922 von Fr. 2000, lautend zugunsten von Franz Joseph Lehner, in Goldach, d. d. Rorschach, den 4. November 1896,

werden vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 12. Dezember 1910 wird anmit der unbekannt Inhaber dieser Gutscheine im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren, a dato der Publikation, dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 149\*)

Rorschach, den 13. Dezember 1910.

Die Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Schlussabnahme vom 12. Dezember 1910 den Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank Filiale Rorschach, Nr. 4232, im Betrage von Fr. 1500, lautend zugunsten von Hermine Graf, in Rebethel, d. d. Rorschach, den 17. November 1899, als kraftlos erklärt. (W 150)

Rorschach, den 13. Dezember 1910.

Die Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

#### Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Demgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungeschickter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de réserve; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

**Kt. Zürich** Konkursamt Bassersdorf (2323\*)  
Gemeinschuldnerin: Allgemeine Gewerbekasse Kloten A. G., mit Filiale in Zürich IV.  
Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1910.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Wildenmann», in Kloten.  
Eingabefrist: Bis 14. Januar 1911.

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (2324\*)  
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Mac Intyre, Serin & Co. Sanitäre Anlagen, Löwenstrasse 40, in Zürich I.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. November 1910.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich I.  
Eingabefrist: Bis 14. Januar 1911.

**Kt. Bern** Konkursamt Bern-Stadt (2325)  
Gemeinschuldner: Besmer, Franz, von Oberägeri, Möbel-Fabrikant, Tbnstrasse 113, wohnhaft Louisenstrasse 27, in Bern.  
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1910.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.  
Eingabefrist: Bis 14. Januar 1911.

**Kt. Bern** Konkursamt Interlaken (2334)  
Gemeinschuldnerin: Park-Hotel-Ober, A. G., in Matten-Interlaken.  
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1910.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.  
Eingabefrist: Bis und mit 17. Januar 1911.

**Ct. de Berne** Office des faillites de Neuveville (2330)  
Failli: Racine, Ernest, fabrique de pignons, à Lamboing.  
Date de l'ouverture de la faillite: 23 novembre 1910.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 19 décembre 1910, à 2 heures après-midi, au Restaurant Schleppli, à Neuveville.  
Délai pour les productions: 14 janvier 1911.

**Kt. Freiburg** Konkursamt des Seebezirks in Murten (2337)  
Gemeinschuldner: Etter, Gottlieb, Gottliebs, Wirt, in Ulmiz.  
Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1910.  
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale Murten.  
Eingabefrist: Bis 17. Januar 1911.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (2339)  
Gemeinschuldner: Kuhn, Max, Nachfolger der Firma Max Kuhn & Co. Glasmalerei und Glashandlung, wohnhaft gewesenes Klingenthalstrasse 69, in Basel, nunmehr in Kastanienbaum (Kt. Luzern).  
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1910, infolge Betreibung.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.  
Eingabefrist: Bis und mit 14. Januar 1911.

**Kt. St. Gallen** Konkursamt St. Gallen (2336)  
Gemeinschuldner: Züllig, Eduard, Elektromechanische Stickerei, Wassergasse 50, in St. Gallen.  
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1910.  
Eingabefrist: Bis 5. Januar 1911.

Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Verfahren erkannt, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren anbegehrt und für die Kosten desselben hinreichende Sicherheit leistet.

**Ct. du Valais** Office des faillites de Sierre (2335)  
Failli: Marini, Raphaël, menuisier, autrefois à Sierre, actuellement sans domicile connu.  
Date de l'ouverture de la faillite: 6 décembre 1910.  
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).  
Délai pour les productions: 10 janvier 1911.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (2338)  
Faillite: Société des Autos-Garages en liquidation.  
Date de l'ouverture de la faillite: 30 novembre 1910.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 20 décembre 1910, à 10 heures avant-midi, à Genève, 1, Rue de l'Évêché, 1<sup>er</sup> étage.  
Délai pour les productions: 14 janvier 1911.

#### Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est assaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

**Kt. Zürich** Konkursamt Schlieren (2307\*)  
Gemeinschuldnerin: Firma Frau A. Würgler-Pfister, Malergeschäft und Immobilienverkehr, in Dietikon.  
Anfechtungsfrist: Bis 23. Dezember 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Ct. del Ticino** Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera (2328)  
Fallita: Forni, Caterina, Preonzo.  
Data del deposito: 12 dicembre 1910.  
Termine per le opposizioni: 22 dicembre 1910.  
Seconda adunanza dei creditori: 5 gennaio 1911, alle ore 10 ant., nella sala delle adunanze dell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Bellinzona-Riviera, in Bellinzona.

**Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.**  
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2327)  
Gemeinschuldnerin: Frau Emma Kolb, geb. Schaarschmidt, Baugeschäft, an der Freihofstrasse 34, in Altstetten.  
Datum der Konkursöffnung: 18. November 1910.  
Anfechtungsfrist: Bis 24. Dezember 1910.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Luzern** Konkursamt Luzern (2329)  
Gemeinschuldner: Fortenhach, J., Möbelgeschäft, Bürgerstrasse 5, in Luzern.  
Datum des Schlusses: 10. Dezember 1910.

**Widerruf des Konkurs. — Révocation de la faillite.**  
(B.-G. 195.) (L. P. 195.)

**Kt. Luzern** Konkursamt Sursee (2333)  
Gemeinschuldner: Hinnen, Josef, Schuh- und Lederhandlung, in Sursee.  
Datum des Widerrufs: 13. Dezember 1910, infolge Bestätigung des Nachlassvertrages.

**Konkursstelgerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2131/32)  
**Liegenschafts-Steigerung**

In dem Konkurs über Mauch-Motzer, Jakob, Baumeister, Volkmarstrasse Nr. 10, in Zürich IV, kommen im Auftrag des Konkursamtes Oberstrass, Montag, den 19. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Löwen» an der Limmatstrasse 36, in Zürich III, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Durchfahrt an der Hohlstrasse, in Zürich III, Pol.-Nr. 206, Assek.-Nr. 3164, für Fr. 102,500 assekuriert. Zwei Aren 06,5 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Kat.-Nr. 7979.
- 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hohlstrasse, in Zürich III, Pol.-Nr. 202, Assek.-Nr. 3191, für Fr. 128,200 assekuriert. Zwei Aren 73,9 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Kat. Nr. 7981.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 9. Dezember 1910 an beim oben genannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurs der Firma W. Laier & Co, Baugeschäft, in Zürich IV, wird gegen Barzahlung versteigert:

Der Anspruch auf die Brandmauer-Erschädigung, der auf Kat.-Nr. 8154 stehenden baiben Brandmauer vom Hause Nr. 3281 an der Heinrichstrasse.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**  
(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**  
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti  
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** Konkursamt Hinterland in Herisau (2332)  
Schuldner: Schuhmacher, Adolf, Handlung, in Schönengrund.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Dezember 1910.  
Sachwalter: A. Härtsch, Fürsprech, in St. Gallen.

**Ct. del Ticino** Distretto di Mendrisio (2331)  
Debitore: Klein, Carlo, già conduttore dell'Hotel Bahnhof, in Chiasso.

Data del decreto della moratoria: 3/7 dicembre 1910, del lod. tribunale civile distrettuale di Mendrisio.

Commissario del concordato: Isidoro Antognini, in Chiasso.

Termine per le insinuazioni: 4 gennaio 1911.

Adunanza dei creditori: Giovedì, 4 gennaio 1911, alle ore 2 pom., all'Hotel Bahnhof (già Klein), in Chiasso.

Termine per esaminare gli atti: Dal 9 gennaio 1911 innanzi, presso il commissario del concordato.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat**  
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Luzern** Präsidium des Bezirksgerichts Luzern (2326)  
Schuldnerin: Schweizer, Spezial-Kunststein-Fabrik Gebrüder Bianchini, vorm. R. Tiravanti, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 22. Dezember 1910, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts, Zürichstrasse 6, in Luzern.

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. Solothurn** Konkursamt Kriegstetten (2340)  
**II. Gläubigerversammlung**

Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurs Schaad-Kehrli, A., Kolonial- und Tuchwarengeschäft in Biberist, findet Dienstag, den 10. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten in Solothurn statt. Es soll an dieser Versammlung über einen Nachlassvertrag verhandelt werden.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

1910. 7 décembre. La maison Denis Robadey, laitier, à Echbarmens (F. o. s. du c. du 19 janvier 1900, n° 20, page 77), a transféré son siège et le domicile du titulaire à La Tour-de-Tréme, où elle exploite la laiterie du village.

7 décembre. Le chef de la maison Tornare Emile, à Marsens, est Emile Tornare, feu Jeau, originaire de Marsens, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Magasin: Au village.

7 décembre. La maison F. Joseph Magnin, bois, à Marsens (F. o. s. du c. du 3 novembre 1908, n° 274, page 1886), a transféré son siège, ainsi que le domicile du titulaire de Marsens à RiAZ.

9 décembre. Le chef de la maison L. Sudan, à Bulle, est Laurent Sudan, feu Boniface, de Broc, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge des Halles et des Trois Couronnes. Etablissement et bureau: Place St-Pierre.

9 décembre. Le chef de la maison Emile Vial, à La Roche, est Emile Vial, feu Ernest, originaire de St-Martin, domicilié à La Roche. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Magasin et bureau: Au Zible.

10 décembre. Le chef de la maison Dousse Firmin, à Broc, est Firmin Dousse, feu Antoine, originaire d'Arconciel, domicilié à Broc. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Grue, à Broc. Etablissement et bureau: Au village.

*Bureau de Morat (district du Lac)*

12 décembre. Le chef de la raison Vincent Maillard, à Cressier, est Vincent Maillard, feu Florentin, de Siviriez, à Cressier. Genre de commerce: Epicerie.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1910. 12. Dezember. Die Firma Andreas Böhm, Kartoffel-, Heu-, Stroh- und Weinhandlung, in Wilchingen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juni 1896, pag. 660), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1910. 12. Dezember. Inhaber der Firma H. Goebel-Frey in Teufen ist Heinrich Goebel, von Gemersheim (Bavern), wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Schönenbühl Nr. 167 e.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1910. 9. Dezember. Die Firma Elektro-Mech. Stickerei Uzwil, Inh. Ed. Züllig, Fabrikation von Lorraine-Stickereien, in Uzwil, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1591), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

9. Dezember. Inhaber der Firma Anton Gessler, Möbelhandlung, in Rorschach, ist Anton Gessler, von Wolpertswende (O./A. Ravensburg), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung. Geschäftslokal: Löwenstrasse 24.

9. Dezember. Verlag der Sarganserländischen Volkszeitung, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 289 vom 20. November 1909, pag. 1932). Die Generalversammlung vom 4. September 1910 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen und durchgeführt. Die revidierten Statuten enthalten indessen keine wesentlichen Änderungen gegenüber den bereits publizierten Tatsachen.

10. Dezember. Ernst Meier und Johann Meier, beide von Quarten und in Wallenstadt wohnhaft, haben unter der Firma E. Meier & Co in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Schneiderei und Desinfektion von Kleidern. Geschäftslokal: Lindenstrasse.

12. Dezember. Die Firma Gehl. Rohrer, Handlung, Handlung in Kleidern und Schuhen, in Au (S. H. A. B. Nr. 185 vom 24. August 1892, pag. 745), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Inhaber der Firma Schweizerische Briefmarkenbörse Walter Schilckuecht in St. Gallen ist Walter Schilckuecht, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Briefmarken für Sammlungen. Geschäftslokal: Zur «Transita». Geltenvilenstrasse 8 a.

12. Dezember. Die Firma Emil Hoffmann, Kunstgewerbliche Ateliers, Kunst- und Dekorationsmalerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1908, pag. 346), ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen; ebenso auch die Procura von André Schindler.

Emil Oskar Hoffmann, von Eisenach (Sachsen), und Emil Holenstein-Roth, von Mosnang, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Emil Hoffmann & Co in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1910 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Hoffmann, Kunstgewerbliche Ateliers» übernimmt. Natur des Geschäftes: Kunstgewerbliche Ateliers für sämtliche Innen-Dekorationen. Marktgasse 15.

12. Dezember. Die Firma L. Wylers Wwe., Manufakturwaren und Konfektion, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 18. März 1897, pag. 313), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Lugano*

1910. 10 dicembre. Proprietario della ditta Agostino Bianchi, in Lugano, è Agostino Bianchi, fu Luigi, da Ronago (Italia), domiciliato a Lugano. Genre di commercio: Igna e carboni.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle*

1910. 12 décembre. Le chef de la maison E. Keller, à Yverne, est Ernest, fils de Charles Keller, de Ste-Croix, domicilié à Yverne. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie et épicerie.

## Bureau de Lausanne

7 décembre. Le chef de la maison A. Papi, Garage Moderne, à Lausanne, est Alexandre Papi, de Florence, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Garage d'automobiles et représentations commerciales. Bureau: Avenue de l'Eglise Anglaise.

8 décembre. La raison Vve. A. Jenny, à Lausanne (exploitation de l'Hôtel du Guillaume Tell) (F. o. s. du c. du 26 mai 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

9 décembre. La maison E. Koopmans-Maire, à Lausanne (vente de patrons, modèles de saison, mannequins, journaux de mode, etc., cours de coupe et d'essayage) (F. o. s. du c. du 2 juillet 1908), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: Cours de coupe et d'essayage, cours de couture, vente de patrons, mannequins, modèles de saisons, etc. Le magasin et bureau est transféré de la Rue de Bourg 34, à l'Avenue Ruchonnet 12.

9 décembre. Le chef de la maison N. Koopmans, Agence de Journaux de Mode, à Lausanne, est Nicolas Koopmans, de Nimègue (Hollande), domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Achat et vente de publications de mode. Magasin: Avenue Ruchonnet 12.

9 décembre. Dans son assemblée générale du 7 novembre 1910, la Société Industrielle et Commerciale de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 août 1896 et 20 octobre 1910), a élu président, en remplacement de Chaires Secretan, avocat, Emmanuel Gaillard, ingénieur, à Lausanne.

10 décembre. La raison Alfred Regamey, à Lausanne (exploitation du Café du Manège) (F. o. s. du c. du 12 mai 1893), est radiée ensuite de remise de commerce.

10 décembre. Le chef de la maison Ls Joyet-Rochat, à Cheseaux, est Louis Joyet, allié Rochat, de Cheseaux, y domicilié. Genre de commerce: Laitier. Local: A Cheseaux.

10 décembre. Sous le nom de Société pour la construction d'un temple aux Mousquines, il est constitué, conformément au titre 28 du Code fédéral des Obligations, une société, ayant pour but la construction d'un temple à l'usage de l'église nationale dans la section paroissiale de Martheray-Mousquines. Le siège de la société est à Lausanne. La société se compose de toutes les personnes qui adhèrent aux statuts et s'engagent à participer à la construction du temple des Mousquines par une contribution annuelle ou par un don de cinquante francs au minimum. Tout membre qui refuse le paiement de sa contribution sera considéré comme démissionnaire. Les membres de la société sont convoqués chaque année en assemblée générale à l'effet d'entendre le rapport de son comité et de délibérer sur les propositions qui pourraient lui être présentées. Les membres de la société ne contractent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de celle-ci; ces engagements ont pour unique garantie les biens de la société. La société est administrée par un comité de sept membres, nommés par l'assemblée générale. Les signatures du président et du secrétaire du comité, données collectivement, engagent seules la société. Le président de la société est Albert Cousin, pasteur, et le secrétaire: Paul Allenspach, rédacteur, les deux à Lausanne.

10 décembre. Charles Brugger, de Bâle-Ville, et Charles Trivelli, de Morges, tous deux architectes, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Brugger et Trivelli architectes, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre d'affaires: Bureau d'architecture. Bureau: Rue Haldimand 17, maison Lieber.

## Bureau d'Oron

8 décembre. La société anonyme «Compagnie des Chemins de fer Régionaux électriques du Jorat», dont le siège est à Mézières, a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 11 octobre 1910. La liquidation sera opérée sous la raison Compagnie des Chemins de fer régionaux électriques du Jorat en liquidation, par le conseil d'administration, au nom duquel le président Ulysse Jordan, à Carrouge, et Henri Subilia, secrétaire, signent collectivement au nom de la compagnie en liquidation.

## Genève — Genève — GENEVA

1910. 9 décembre. Le chef de la maison E. Buhler, à Genève, commencée le 18 octobre 1909, est Mademoiselle Elvina Buhler, d'origine bernoise, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 4, Place Neuve.

9 décembre. La raison Eug. Jacot-Descombes, commerce de thés, cafés, chocolats et biscuits, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 octobre 1904, page 1538), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 décembre. Aux termes d'un acte reçu par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 2 décembre 1910, il a été constitué, sous la raison de Société Villa la Cascade, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais, Chemin de Beau-Séjour n<sup>o</sup> 8. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Victor Colombino, entrepreneur, à Genève.

9 décembre. Aux termes d'un acte reçu par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 3 décembre 1910, il a été constitué, sous la raison de Société Villa Printemps, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais, Chemin de Beau-Séjour n<sup>o</sup> 8. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 30 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications auront lieu

par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Jules Prébandler, entrepreneur de chauxage, à Plainpalais.

9 décembre. Aux termes d'un acte reçu par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 5 décembre 1910, il a été constitué, sous la raison de Société Villa Mon Logis, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais, Chemin de Beau-Séjour n<sup>o</sup> 8. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Joseph Pfund, entrepreneur, à Genève.

10 décembre. La raison Champon-Mugnier, déménagements et transports, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 mai 1902, page 754), est radiée ensuite du décès du titulaire.

10 décembre. Le chef de la maison A. Biedermann, à Genève, commencée le 15 mai 1910, est Mademoiselle Amélie Biedermann, de Wil (Zurich), domiciliée aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de lingerie, broderie et dentelles. Magasin: 10, Grand Quai.

10 décembre. Aux termes d'un acte reçu par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 7 décembre 1910, il a été constitué, sous la raison de Société de l'Immeuble de la Rue Thalberg No. 2, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la location et éventuellement la vente d'un immeuble situé à Genève, Rue Thalberg n<sup>o</sup> 2. Le siège de la société est à Genève, Rue Thalberg n<sup>o</sup> 2. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Charles Rochaix, à Genève.

10 décembre. Par jugement en date du 30 novembre 1910, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la société en commandite E. Lucain et Cie, en liquidation, commission et représentation, à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du 24 mai 1910, page 934. En conséquence l'inscription de la dite maison est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. des 3 janvier 1908, pages 1/2, et 31 juillet 1909, page 1352).

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28517. — 10. Dezember 1910, 8 Uhr.

Alfred S. Gyger, Fabrikation,  
Seebach (Schweiz).

Steppdecken und Daunendecken.



Nr. 28518. — 5. Dezember 1910, 8 Uhr.

H. Bachmann-Gruner, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Verlagswerke wie z. B. Bücher, Kunstwerke.



Nr. 28519. — 10. Dezember 1910, 8 Uhr.

Moll & Rohwer, Fabrikation,  
Neumünster i. H. (Deutschland).

Gusseiserne Gefässe, emaillierte Koch- und Haushaltgeschirre aus Kupfer, Messing, Nickel, Argentan oder Aluminium, insbesondere gusseiserne, emal-

**Warte Badewannen, Fusswannen, Duscheplatten, Klosetts (ausgenommen Wasser-Klosetts), Aufwaschtische, Bidets, Sitzwannen, Ausgüsse und Waschbecken.**

# Cimbria

Nr. 28520. — 10. Dezember 1910, 8 Uhr.

Moll & Rohwer, Fabrikation,  
Neumünster i. H. (Deutschland).

**Badewannen.**



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

**Edelmetallverkehr der Schweiz — Trafic suisse en métaux précieux**

Einfuhr — Importation  
in 1000 Franken — En milliers de francs

	1910 <sup>1)</sup>				1909	1908	1907
	I	II	III	I-III	I-III	I-III	
	Quartal	Quartal	Quartal	Quartal	Quartal	Quartal	
<b>Gold — Or</b>							
unbearbeitet	13,973	6,396	19,415	39,787	27,633	41,120	
non ouvré							
gemünzt	1,526	9,506	5,883	16,919	16,090	17,733	
monnayé							
<b>TOTAL</b>	<b>15,501</b>	<b>15,904</b>	<b>25,301</b>	<b>56,706</b>	<b>43,723</b>	<b>58,853</b>	
<b>Silber — Argent</b>							
unbearbeitet	2,042	1,462	1,835	5,339	5,006	4,976	
non ouvré							
gemünzt	5,076	6,583	6,295	17,957	16,754	21,585	
monnayé							
<b>TOTAL</b>	<b>7,118</b>	<b>8,045</b>	<b>8,133</b>	<b>23,296</b>	<b>21,760</b>	<b>26,561</b>	
	<b>Ausfuhr — Exportation</b>						
<b>Gold — Or</b>							
unbearbeitet	386	725	912	2,428	4,570	7,567	
non ouvré							
gemünzt	6,944	4,017	5,975	16,937	22,855	10,004	
monnayé							
<b>TOTAL</b>	<b>7,330</b>	<b>4,742</b>	<b>6,787</b>	<b>19,365</b>	<b>27,425</b>	<b>17,571</b>	
<b>Silber — Argent</b>							
unbearbeitet	305	228	270	798	1,514	1,575	
non ouvré							
gemünzt	1,695	1,492	1,919	5,105	3,594	5,945	
monnayé							
<b>TOTAL</b>	<b>2,000</b>	<b>1,715</b>	<b>2,189</b>	<b>5,903</b>	<b>5,108</b>	<b>7,520</b>	

<sup>1)</sup> Provisorische Werte. — Valeurs provisoires.

### Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 11. Dezember an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.75 für 100 Mark
Oesterreich	» 105.90 » 100 Kronen
Ungarn	» 105.20 » 100 »
Belgien	» 99.90 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling

Im Verkehr mit Belgien werden die Uebersetzungen durch die Belgische Nationalbank, die ca. 1500 Kontoinhaber besitzt, vermittelt. Der Inhaber einer schweizerischen Postscheckrechnung kann aber auch an Firmen, die kein Konto bei der Belgischen Nationalbank haben, überweisen, wenn diese Firmen bei einer Privatbank ein Konto unterhalten, die ihrerseits ein Konto bei der Belgischen Nationalbank besitzt. Die Uebersetzung hat in diesem Fall zugunsten der betreffenden Privatbank zu erfolgen und auf der Rückseite des dem Scheck beizugebenden Girozettels, der an diese Bank übermittelt wird, ist einfach zu bemerken, dass der überwiesene Betrag der betreffenden Firma zuzuschreiben sei.

Das Verzeichnis der Inhaber von Kontokorrenten bei der Belgischen Nationalbank kann zum Preise von 55 Cts. für das Exemplar durch Vermittlung der schweizerischen Postscheckbureau bezogen werden.

**Wirtschaftslage in Japan.** Dem Handelsberichte des österreichisch-ungarischen Konsulats in Yokohama für das Jahr 1909 entnehmen wir folgende Ausföhrungen:

Die wirtschaftliche Depression, die sich seit 1907 geltend machte, hat auch im Jahre 1909 mit bleierner Schwere auf Japan gelastet. Handel und Industrie liegen darnieder. Selbst eine Reisernerie, wie sie einzig in den Annalen des Landes dasteht, hat die Lage nicht zu bessern vermocht. Der Aussenhandel weist zwar einen Ueberschuss der Ausfuhr im Werte von etwa 20 Millionen Yen über den Wert der Einfuhr auf, es sind jedoch zurzeit noch keine Anzeichen vorhanden, dass eine dauernde, durchgreifende Belebung des Geschäftes eintreten werde.

Auch die seit dem vergangenen Jahre inaugurierte neue Finanzpolitik der japanischen Regierung ist auf die innere wirtschaftliche Lage bisher ohne wesentlichen Einfluss geblieben. Sie hat indessen unzweifelhaft Japans Staatskredit im Auslande neu befestigt, was bei der Aufstellung der Bilanz für das Rechnungsjahr 1909 deutlich in Erscheinung trat. Man hat eben richtig erkannt, dass dem Lande in seiner jetzigen Finanzlage nichts anderes fruchtbar kann als rigorose Sparsamkeit und energische Abtragung der hohen Staatsschulden, deren Verzinsung allein jährlich eine Ausgabe von 135 Millionen Yen erfordert.

Trotz mancher günstiger Faktoren war während des ganzen vorigen Jahres keinerlei Nachfrage nach Geld oder Aussicht auf günstige Kapitalanlage vorhanden. Nur die Subskription auf die Aktien der Bank von Korea wurde kurz nach ihrer Auflage überzeichnet. Zu erklären war diese andauernde Inaktivität durch die Einfuhr ausländischen Kapitals als Folge

städtischer und privater Anleihen, ferner durch die Rückzahlung von Staatsanleihen seit Anfang 1909, so dass gegen Jahreschluss auf dem japanischen Geldmarkte kaum je dagewesene Zustände herrschten. Die unmittelbare Folge war eine wesentliche Einschränkung der Wechselnoten-Ausgabe, so dass stets 40—60 Millionen Yen Noten-Ausgaberecht vorhanden war.

Dementsprechend herrschte auch im Bankgeschäft ständige Stagnation: die Depositen stiegen ungeheuer, während sich die Möglichkeit für Vergebung von Anleihen immer verringerte. Die Banken gerieten auf diese Weise in die grösste Verlegenheit, ihr totes Kapital gewinnbringend anzulegen. Eine weitere Folge war der stete Rückgang des Zinsfusses. Auf Anleihen stand er zu Jahresbeginn noch auf Sen 1,5—2,2, ging aber dann sukzessive auf Sen 1,2 bis 1,8 zurück. Selbst 1 Sen war keine Ausnahme bei vertrauenswürdigen Debitoren oder bei Hinterlegung absolut sicherer Papiere.

Noch geringer ist der Zinsfuss für flüssiges Gold gewesen, dessen Quotierung am Ende des Jahres auf 6 Rin oder 5,5 Rin stand, während sie zu Jahresbeginn noch Sen 1,1—1,2 gewesen war.

Staatschatzscheine erfuhren bei jeder Konvertierung oder Ausgabe gleichfalls eine Erniedrigung des Zinsfusses, bis ihre Tagesrate auf 4 Sen herunterging. Doch selbst bei diesem niedrigen Preise waren die Banken auf diese Papiere erpicht, um wenigstens einen geringen Gewinn für ihre brach liegenden Fonds herauszuschlagen.

Die unbestrittene bedeutende Abnahme des Gewinnes aus dem eigentlichen Bankgeschäft wurde übrigens durch ausserhalb desselben liegende Gewinne wieder ausgeglichen. z. B. durch bedeutende Steigerung des Wertes der Staatspapiere, in denen die Ueberschüsse angelegt sind, ferner durch den gleichfalls erheblichen Gewinn aus den zu vollem Werte eingelösten Staatspapieren, die nur zu 85—90 Yen Ende vorigen Jahres zu Buch standen.

Im Jahre 1909 erklärten sich in Tokio und Yokohama 97 Firmen insolvent: die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten betrug 4,010,000 Yen. Diese Ziffern können freilich keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit erheben, doch werden die Feststellungen von Jahr zu Jahr exakter. Eine wichtige Ursache der Bankrotte ist die Spekulation in Reis, die alljährlich ihre Opfer fordert. Eine andere noch öfters konstatierte Veranlassung ist das Gründungsieber, das seit dem letzten Kriege hier grassiert.

Die japanische Industrie steht immer noch unter dem Eindruck des heftigen Rückschlages, der dem Gründungsjahre der ersten Jahre nach dem russisch-japanischen Kriege folgte. Dennoch war eine zwar geringe, aber doch unverkennbare Besserung zu bemerken. Die Zuversicht stellt sich nach und nach wieder ein, und es ist zu hoffen, dass die Krise in absehbarer Zeit wenigstens in ihren schwersten Folgen überwunden werden wird. Vielleicht werden die japanischen Industriellen aus der bitteren Erfahrung der letzten Jahre die gute Lehre gezogen haben, dass sich die europäische und amerikanische Industrie nicht ohne weiters aus dem Felde schlagen lassen.

Der Gesamthandel Japans. Ausfuhr und Einfuhr zusammengenommen, betrug 1909 807,311,354 Yen und zeigt einen Rückgang von 7,191,781 Yen = ca. 1% im Vergleich zum Vorjahre. Von der genannten Ziffer entfallen auf den Import 394,198,843 Yen, auf den Export 413,112,511 Yen. Der Import zeigt eine Abnahme von 42,058,619 Yen = über 9% gegen 1908, der Export eine Zunahme von 34,866,838 Yen oder über 9%.

Die nachstehende tabellarische Uebersicht gibt Aufschluss über den japanischen Aussenhandel in den letzten fünf Jahren:

	Export	Import	Summe
	Yen	Yen	Yen
1905	344,368,000	500,001,000	844,369,000
1906	423,754,000	418,784,000	842,538,000
1907	430,516,000	494,192,000	924,708,000
1908	378,246,000	436,257,000	814,503,000
1909	413,113,000	394,198,000	807,311,000

Das japanische Eisenbahnsystem umfasste bis in die neueste Zeit neben den Staatsbahnlmnen über 30 Privathahnen. Die Verkehrseinrichtungen entbehrten so der Gleichmässigkeit und brachten allerlei ökonomische Nachteile mit sich. Die Regierung erkannte daher die Notwendigkeit, die dem öffentlichen Verkehre dienenden Eisenbahnen, mit Ausnahme kleiner Lokalbahnen, zu verstaatlichen. Dies geschah durch das Eisenbahnverstaatlichungsgesetz (März 1906) und das Gesetz für die Verstaatlichung der Keifu- (Soeul-Fusan-) Eisenbahn. Die in Gemässheit dieser Gesetze erworbenen Strecken gehörten 17 Gesellschaften an. Ihre Gesamtlänge betrug 2812 Meilen; die Ablösungskosten beliefen sich auf 476,318,800 Yen. Die letzte Rate wurde am 31. Juli 1909 bezahlt.

Da ein von allen Seiten von Meer eingeschlossenes Land wie Japan für das Heranwachsen seiner heimischen Industrie und seines Aussenhandels hauptsächlich auf die Entwicklung seiner Schifffahrt angewiesen ist, so war die Regierung schon seit langer Zeit bemüht, die Schifffahrt zu schützen und zu ermutigen. Bereits 1906 wurde ein Schifffahrts-Ermunterungsgesetz publiziert, durch das japanische Staatsangehörige oder Handelsgesellschaften, deren Gesellschafter oder Aktionäre sämtlich Japaner sind, Schifffahrtsunterstützungen erhalten, wenn sie zwischen Japan und dem Auslande oder zwischen Auslandshäfen mit Eisen- oder Stahlschiffen von mindestens 1000 t Gehalt und einer Geschwindigkeit von mindestens 10 Knoten, die vollständig ihr Eigentum und in die japanischen Schifffahrtsregister eingetragen sein müssen, Fracht- und Passagierverkehr unterhalten.

Dieses Gesetz wurde jedoch vom 1. Januar 1910 ab durch das im März vorigen Jahres veröffentlichte Gesetz Nr. 15, betreffend die Ermunterung der Hochseeschifffahrt, ersetzt. Nach diesem neuen Gesetz erhalten japanische Staatsangehörige und Handelsgesellschaften mit ausschliesslich japanischen Gesellschaftern und Aktionären, die im Beförderungsgeschäft tätig sind, Schifffahrtsunterstützungen entsprechend der zurückgelegten Meilenzahl, dem Tonnengehalt, der Schnelligkeit und dem Alter für ihre aus Stahl gebauten Dampfschiffe von mindestens 3000 t Gehalt und 12 Knoten Geschwindigkeit und höchstens 15jährigem Alter, die in die japanischen Schiffsregister eingetragen sind.

Das japanische Schifffahrtswesen zeigt eine stete Zunahme. Das Land besass Ende 1903 657,000 t in Dampfern und 322,000 t in Segelschiffen, zusammen 979,000 t. Ende 1909 betrug die Gesamttonnenzahl 1,575,736 (Dampfer: 1,189,975; Segelschiffe: 385,779).

Auch der Schiffsbau erfuhr durch das erwähnte Gesetz vom Jahre 1896 eine so gewaltige Anregung, dass es Ende 1909 bereits 239 Privatschiffswerften und 55 Privatdocks gab. Unter diesen Umständen bauten die japanischen Werften mit Erfolg Kriegsschiffe und Kauffahrtschiffe bis zu 13,000 t und mehr, die ohne Bedenken die grossen Auslandslinien befahren können.

**Geschäftslage in den Vereinigten Staaten.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 3. Dezember:

Mit dem Herannahen des Jahreschlusses zeigt sich die zu dieser Zeit übliche Abflauung des Geschäftes. Die verfloßenen elf Monate haben nicht

den von der Geschäftswelt erwarteten rapiden Wiederaufschwung von Handel und Industrie gebracht. Einige Fabrikationszweige sind zwar ausserordentlich beschäftigt, doch diese bilden die Ausnahme. Der Fortschritt im allgemeinen war ein langsamer, dafür jedoch ein gesunder. Aber für den Schlussmonat des Jahres lässt sich keine Beschleunigung der geschäftlichen Aktivität erwarten, und die während des ganzen Jahres behauptete Politik des Kaufens «von der Hand in den Mund» dürfte kaum eher eine Aenderung erfahren, als bis das Geschäft im neuen Jahr sich wieder im vollen Gange befindet. Bezüglich des Geschäfts-Barometers, der Eisen- und Stahlindustrie, hat die Kunde keinen günstigen Eindruck gemacht, dass die geschäftliche Lage der Branche den Gegenstand erster Beratung der grössten Fabrikanten gebildet hat und dieselben zu dem Entschlusse gekommen sind, die bisherigen Preise beizubehalten, da selbst ein Nachlass derselben gegenwärtig das Geschäft nicht nennenswert stimulieren könnte. Das leitende Fachblatt der Eisenbranche sagt, dass zweifellos für die Industrie eine stille Zeit bevorsteht, und die gleiche Aussicht herrscht betreffs der nächsten Zukunft in fast allen Geschäftskreisen. Bemerkenswerterweise liegen aus dem Nordwesten Berichte vor, denen zufolge die dortigen Jobbers und Fabrikanten versichern, ihr Geschäft liesse nichts zu wünschen übrig. Auch über den Frachtverkehr wird Günstiges gemeldet, und bei zunehmender Tonnage von Getreide, Kohle und Waren-gütern entspricht mindestens das Angebot dem des Vorjahres. Die Bewegung der Maisernte beginnt in Fluss zu kommen, und die Farmer stehen vor dem Problem, für ein um 388 Mill. Bushel grösseres Surplus, als es das letztjährige war, Abnahme zu finden. Der billige Preis des Artikels regt die Kauflust des Auslandes an, während dasselbe dem Weizen gegenüber sich andauernd indifferent verhält. Der grössere Ertrag der Ernte in Mais, Weizen und Hafer bringt zwar teilweisen Ersatz, doch der Mindererlös der Farmer aus diesen Zerealien wird gegen letztes Jahr auf 400 Mill. Dollars berechnet. Auch in Baumwolle ist die Erntebewegung gegenwärtig eine umfangreiche, ebenso jedoch auch die Kaufbewegung für einheimischen sowohl als auch für ausländischen Bedarf. Die winterliche Temperatur stimuliert das Detailgeschäft, und das Herannahen der Hauptsaison für den Kleinhandel beginnt sich fühlbar zu machen.

— Geldmarkt. Wie der Novemberbericht des Londoner Sitzes des Schweizerischen Bankvereins ausführt, hat die Ermässigung der Rate der Bank von England (von 5% auf 4½% am 1. Dezember) zur Hebung der Stimmung beigetragen, da man darin die Gewähr dafür erblickt, dass eine Geldknappheit dieses Jahr nicht mehr bevorsteht. Gleichzeitig hat sich auch die Beurteilung der Geldlage in andern Ländern im allgemeinen günstiger gestaltet, besonders in Amerika, nach dem Rückfluss von Mitteln aus den Süd- und West-Staaten, als Folge der Beendigung der Ernte-Kampagne und der damit zusammenhängenden gesteigerten Exporte landwirtschaftlicher Produkte, die auch die Zahlungsbilanz Amerikas in den letzten zwei Monaten wesentlich verbessert haben. Allem Anschein nach ist aber kein Anlass vorhanden, auf einen empfindlichen und nachhaltigen Rückgang des Leibwertes in Bälde zu rechnen, da, wie bekannt, sehr bedeutende Ansprüche für neue Kapitalausgaben allenthalben bestehen, besonders in den Vereinigten Staaten.

In London selbst hat sich der Privatsatz sehr rasch von 4½% Mitte November auf 3½% anfangs Dezember ermässigt, hauptsächlich dank dem Goldzufluss aus Frankreich und den südafrikanischen Produktionsländern, obwohl sich der Status der Bank von England nicht entsprechend gebessert hat. Die Situation in diesem Jahr ist derjenigen im Vorjahre nicht unähnlich; bekanntlich wurde am 9. Dezember vorigen Jahres die offizielle Rate ebenfalls von 5% auf 4½% reduziert; schon im Januar folgten weitere Herabsetzungen, am 6. Januar d. J. von 4½% auf 4%, und am 20. Januar gar auf 3½%.

Im November hat sich die Emissionstätigkeit wiederum erheblich entfaltet, allerdings mit gemischtem Erfolge. Von den neu herausgekommenen Anleihen, die eine sehr gute Aufnahme fanden, seien besonders erwähnt: 5% Sterling Bonds Tientsin-Pukow Eisenbahn-Ergänzungs-Anleihe, Stammaktien Buenos Ayres Western Railway, etc. Andere hingegen, wie 3½% 4jährige Convertible Bonds von Neu-Seeland, erlitten ein Fiasko.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 12. Dezember.)

**Kupfer.** Die «American Copper Producers' Association» veröffentlicht folgende Zahlen:

	Amerikan. Produktion		Amerikan. Konsum		Exporte	Stock in Amerika	Zunahmen oder Abnahmen	Europäische sichtbare Vorräte	Total sichtbare Vorräte in Europa und Amerika		Zu- oder Abnahme der Vorräte
	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons					engl. tons	engl. tons	
1909 Dezember	52,602	31,035	26,583	63,289	—	5,016	109,022	172,311	—	8,296	
1910 Januar	52,030	34,893	36,469	43,957	—	19,331	110,808	154,765	—	17,545	
Februar	50,318	29,740	16,688	47,352	—	8,896	113,155	161,307	—	6,542	
März	53,600	28,055	18,119	55,279	—	7,427	111,432	166,711	—	5,404	
April	52,445	30,351	18,988	63,886	—	8,107	110,207	173,593	—	6,882	
Mai	55,018	26,476	20,310	71,618	—	8,232	106,815	178,433	—	4,840	
Juni	56,794	23,823	29,418	75,172	—	8,554	103,957	179,129	—	696	
Juli	52,844	25,815	26,521	76,179	—	1,007	99,239	175,418	—	3,711	
August	57,033	30,237	27,603	75,393	—	786	97,506	172,899	—	2,519	
September	53,357	28,795	33,590	66,425	—	8,968	93,961	160,386	—	12,513	
Oktober	56,460	30,274	30,440	62,170	—	4,255	88,422	150,592	—	8,794	
November	53,282	27,144	30,100	58,310	—	3,960	86,250	144,460	—	6,132	

Unberücksichtigt sind selbstverständlich die Vorräte in den kontinentalen Hafenplätzen, die in den offiziellen Ausweisen nicht enthalten sind. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 9. Dezember endigende Woche wurden mit 5541 tons gekabelt.

Das Resultat der November-Statistik entspricht ungefähr den Erwartungen. Die Produktion zeigt tatsächlich eine Abnahme. Andererseits aber lässt die Tatsache, dass die Ablieferungen an den amerikanischen Konsum zurückgeblieben sind, darauf schliessen, dass der Konsum in Amerika zurückhält. Die weitere Entwicklung des Marktes dürfte denn auch in erster Linie abhängig sein von der Entwicklung der allgemeinen Lage in Amerika, die in den letzten Wochen recht undurchsichtig erschien. Die Umsätze im Laufe der Woche waren von keinem Belang. Zu bemerken ist, dass die grossen amerikanischen Produzenten irgend welche Konzessionen im Preis bisher nicht gemacht haben.

Der Londoner Markt schloss £ 56.17.6 Kasse und £ 57.12.6 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 60.5 bis £ 60.15 = 2½%; Best Selected £ 60.5 bis £ 60.15 = 2½%; Elektrolyt £ 59 bis £ 59.10 netto; Indische Bleche £ 69.

Zinn, das im Laufe der Woche bis auf £ 170.10 zurückgegangen war, schliesst fest zu £ 174.15 Kasse und £ 174.17.6 dreimonatlich.

Blei hat sich von seinem niedrigsten Stand rasch erholt. London notiert £ 13.5 für fremde und £ 13.7.6 bis £ 13.10 für englische Marken. Die Nachfrage war in den letzten Tagen recht lebhaft. Die Vorräte auf den Hütten sind weiter zurückgegangen. Ueber:

Zink lässt sich Neues nicht berichten. Das Geschäft ist ruhig bei unveränderten Notierungen in London.

Antimon £ 27 bis £ 29. Silber 25¼ d prompt und 25½ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 4. bis 10. Dezember 1910

Kupfer	Elektrolyt		Best Selected	Zinn		Blei		Zink		Eisen		Silber in d. per Unso.
	£	3 mtl.		£	£	£	£	£	£	Warrant ab.		
I. 57½/8	58			171½/8	172	13½/8	13½/8	24	24½/8			
II. 57½/8	58	59½/8	61½/8	171½/8	171½/8	13½/8	13½/8	24	24½/8	49,9½/8	25½/8	
III. 56½/8	57½/8			170½/8	171	13½/8	13½/8	24	24½/8			
5. Dezember:												
I. 56½/8	57½/8			170½/8	170½/8	13½/8	13½/8	24	24½/8			
II. 56½/8	57½/8	59½/8	61½/8	170½/8	171	13½/8	13½/8	24	24½/8	49,8	25½/8	
III. 57½/8	57½/8			171½/8	171½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
6. Dezember:												
I. 56½/8	57½/8			171½/8	172	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
II. 56½/8	57½/8	59½/8	61	172½/8	172½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8	49,9½/8	25	
III. 56½/8	57½/8			172½/8	172½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
7. Dezember:												
I. 57	57½/8			172½/8	172½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
II. 57½/8	57½/8	59½/8	61	173½/8	173½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8	49,10½/8	25	
III. 57½/8	57½/8			174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
8. Dezember:												
I. 57	57½/8			174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
II. 56½/8	57½/8	59	60½/8	174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8	49,9	25½/8	
III. 56½/8	57½/8			174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
9. Dezember:												
I. 57	57½/8			174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			
II. 56½/8	57½/8	59	60½/8	174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8	49,9	25½/8	
III. 56½/8	57½/8			174½/8	174½/8	13½/8	13½/8	24½/8	24½/8			

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

— Postverkehr über Weihnacht und Neujahr. Mit Rücksicht auf die ausserordentliche Steigerung des Postverkehrs auf die bevorstehenden Festtage, empfiehlt die Schweizerische Oberpostdirektion, alle Postsendungen ganz besonders sorgfältig zu verpacken und zu verschüttern. Die Adressen sind auf den Umschlag zu schreiben oder sollen haltbar auf der Sendung aufgeklebt sein. Anhangadressen, deren Verwendung möglichst vermieden werden sollte, müssen aus schwer zerreisbarem Stoffe bestehen und an den Sendungen besonders haltbar befestigt sein. Die Adressierung aller Sendungen soll eine möglichst genaue sein; bei solchen nach Städten ist die Angabe des Strassennamens und der Hausnummer unerlässlich. Die Adresse des Versenders ist soweit tunlich ebenfalls anzugeben.

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse gebeten, die Geschenk-sendungen nicht erst an den 2—3 letzten Tagen vor Weihnachten oder Neujahr, an denen die Beförderung nicht so schnell stattfinden kann, wie zu gewöhnlichen Zeiten, sondern wenn möglich schon früher zur Post zu geben. Die Verwendung ganz kleiner Briefumschläge sollte vermieden werden.

— Massnahmen gegen Epidemien. Durch Bundesratsbeschluss vom 10. Dezember ist die Provinz Rom, mit Ausnahme der Stadt Rom, und die Stadt Palermo als choleraverseucht erklärt worden.

Es kommen daher gegenüber diesen Gebieten die Bestimmungen der Verordnung vom 30. Dezember 1889/4. Februar 1908 zur Anwendung, in dem Umlange, wie sie durch den Bundesratsbeschluss vom 3. September 1910 in Vollziehung gesetzt worden sind.

Dagegen sind die italienischen Provinzen Foggia, Bari und Neapel als cholerafrei erklärt und infolgedessen die durch Bundesratsbeschluss vom 3. September 1910 gegenüber den Herkunftsorten aus diesen Bezirken angeordneten Massregeln aufgehoben worden.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 14 décembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.75 pour 100 marcs
Autriche	» 105.20 » 100 couronnes
Hongrie	» 105.20 » 100 »
Belgique	» 99.90 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30 » 1 livre sterling

Les virements à destination de la Belgique sont effectués par l'entremise de la Banque Nationale de Belgique qui possède environ 1500 titulaires de comptes. Il est à remarquer, toutefois, que le titulaire d'un compte de chèques postaux en Suisse peut aussi faire des virements en faveur de maisons de commerce ou de personnes qui n'ont pas de compte ouvert à la Banque Nationale de Belgique; il suffit que ces personnes aient un compte dans une autre banque privée qui elle-même possède un compte à la Banque Nationale de Belgique. Dans ce cas, le virement devra être fait en faveur de la banque privée en question, et l'on indiquera au verso de l'avis de virement à joindre au chèque, avis qui sera remis à la dite banque, que le montant du virement est à porter au crédit du bénéficiaire mentionné.

La liste des titulaires de compte de la Banque Nationale de Belgique peut être commandée par l'intermédiaire de tous les bureaux de chèques postaux suisses, à raison de 55 cts. l'exemplaire.

— Service postal pendant les fêtes de Noël et de Nouvel An. Vu l'augmentation extraordinaire du trafic postal pendant les fêtes de fin d'année, la direction générale des postes rend attentif au fait que tous les envois remis à la poste, doivent être emballés et ficelés d'une manière tout particulièrement soignée. Les adresses doivent être écrites sur l'emballage même de l'envoi ou y être collées fortement. Les adresses volantes, à l'emploi desquelles on renoncera dans la mesure du possible, doivent être suffisamment fortes et fixées très solidement aux envois. L'adresse du destinataire doit être indiquée avec un soin spécial sur tous les envois. L'indication de la rue et du numéro de la maison est indispensable pour les envois à destination des villes. L'adresse de l'expéditeur doit de même, autant que possible, être indiquée.

Le public est prié, dans son propre intérêt, de ne pas consigner les envois de cadeaux seulement 2 ou 3 jours avant Noël ou Nouvel An, jours auxquels la transmission ne peut pas avoir lieu d'une manière aussi accélérée qu'en temps ordinaire, mais de le faire plus tôt, si possible. L'emploi d'enveloppes de très petites dimensions devrait être évité.

— Choléra en Italie. Par décision du Conseil fédéral du 10 décembre, les provinces italiennes de Foggia, de Bari et de Naples sont déclarées franches de choléra; par contre la province de Rome, à l'exception de la ville de Rome et la ville de Palerme doivent être considérées comme contaminées par le choléra. Sont en conséquence applicables aux provenances de ces dernières circonscriptions les dispositions de l'ordonnance du 30 décembre 1889/4 février 1908 sur les mesures protectrices à prendre contre le choléra et la peste, tolles que ces dispositions ont été déclarées en vigueur par l'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1910.

**Ersparnis-Kassa Olten**

Garantiert durch die Bürgergemeinde Olten

Reserven . . . . . Fr. 900,000  
Dotationskapital. . . . . „ 1,900,000

Wir verzinsen bis auf weiteres gegen Bar-Einzahlungen: 3059,

Obligationen auf 3 Jahre fest à 4 1/4 %

Depositen mit einmonatlicher Kündigung à 4 %

Conto-Corrent-Einlagen, jederzeit verfügbar, à 3 1/2 %

Wir empfehlen uns ferner zur

Vermietung von Schrankfächern in unserm neu erbauten Tresor, nach vorhandenen Reglementen, sowie zur Selbstverwaltung offener Dépôts zum Preise von 30 Cts. von je 1000 Franken.

Die Verwaltung.

**Schweizerische Bodenkredit-Anstalt  
(Crédit Foncier Suisse)  
Zürich****4% Obligationen Serien H, J, K, L von 1905 u. 1906**

ausgestellt unter der früheren Firma

**Hypothekbank Zürich**

Wir anbieten hierdurch den Inhabern von Obligationen der vorstehend genannten Serien, welche ihre Titel bis zum

**15. Dezember 1910**

an unserer Kassa, Werdmühleplatz 1, oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen,

» » » Bankfirma Kugler &amp; Co. in Zürich,

» » » Hentsch &amp; Co. in Genf

vorweisen, die Abstempelung auf eine Verlängerung der gegenseitigen Unkündbarkeit bis zum 15. Mai 1920, unter gleichzeitiger Erhöhung der Verzinsung ab 15. November 1910

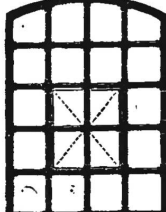
auf 4 1/4 %

Zürich, den 15. November 1910.

(Za 4543g) (29241)

Die Direktion.

Hervorragende Neuheit!

**Schmiedeiserne Fenster**

(5469 Z) Schweiz. Patent Nr. 39,336 2808, äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung.

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter ausgeführt, Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengiesserei, Zürich. Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

**Salmenbräu Rheinfelden  
in Rheinfelden**

Der Dividendencoupon Nr. 10 unserer Aktien wird von heute an mit (7766 Q) 3195

**Fr. 30**

eingelöst bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und in Basel; bei der Aktiengesellschaft von Speyr &amp; Co., in Basel; bei den Herren Ehinger &amp; Co., in Basel; bei der Ersparniskasse Rheinfelden in Rheinfelden; sowie an der Kasse der Gesellschaft in Rheinfelden.

Rheinfelden, den 13. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke  
Bellinzona**

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Granitwerke A.-G. bringt zur Kenntnis der Inhaber der Stammaktien, dass er auf Grund des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Dezember 1908, die von Fr. 500 auf Fr. 25 Nominalwert reduzierten Stammaktien, den Prioritätsaktien gleich gestellt erklärt.

Eine spätere Anzeige wird den Modus der Abstempelung bekannt geben. (6998 O) 3198,

Bellinzona, den 10. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Société Anonyme de l'Hôtel Byron, Villeneuve**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (5465 M) (3125.)

**assemblée générale ordinaire**

pour le 17 décembre 1910, à 2 heures, à l'Hôtel Byron

**ORDRE DU JOUR:**

1° Comptes et rapports sur l'exercice 1909/10. — 2° Approbation des comptes. — 3° Nominations statutaires. — 4° Révision des statuts.

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où MM. les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

pour le 17 décembre 1910, à 3 heures, à l'Hôtel Byron

**ORDRE DU JOUR:**

1° Constatations légales relatives à la souscription d'actions nouvelles. — 2° Autorisation d'emprunt. — 3° Plein pouvoir au conseil d'administration.

MM. les actionnaires peuvent retirer leurs cartes à la Banque de Montreux.

Le conseil d'administration.

**Charterland and Generale Exploration and Finance Company Limited**

Avis est donné que (22178 X) (3190.)

**l'assemblée générale ordinaire**

de la Charterland and Generale Exploration and Finance Company Limited aura lieu au Cannon Street Hotel, à Londres E. C., le lundi, 19 décembre 1910, à 2 heures et demie de l'après-midi, pour traiter des affaires ordinaires de la compagnie.

Londres E. C., 19, St. Swithin's Lane, 12 décembre 1910.

Par ordre du conseil:

H. W. U. Dermer, secrétaire.

Les détenteurs d'actions au porteur qui désirent assister ou être représentés à l'assemblée devront déposer leurs titres trois jours au moins avant celui fixé pour l'assemblée à l'une des trois adresses ci-dessous:

Aux bureaux de la compagnie, à Londres, 19, St. Swithin's Lane, E. C.

A la Compagnie Française de Mines d'Or et de l'Afrique du Sud, à Paris,

20, rue Taibout.

Chez Messieurs Ormond &amp; Cie., 6, Place de la Synagogue, à Genève.

Un certificat sera délivré à chaque personne déposant des titres, et la production du dit certificat lui donnera le droit d'assister et de voter à l'assemblée ou à tout ajournement de celle-ci.

**Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (22187 X) (3196.)

**assemblée générale ordinaire**

pour le vendredi, 23 décembre 1910, à 4 heures après-midi

chez MM. G. Pictet &amp; Cie., 10, rue Diday, à Genève

**ORDRE DU JOUR:**

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos le 30 septembre 1910.

2° Rapport des commissaires-vérificateurs.

3° Votation sur les conclusions de ces rapports.

4° Nomination d'un administrateur.

5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs peuvent être consultés, dès ce jour, par MM. les actionnaires, chez MM. G. Pictet &amp; Cie.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, au moins trois jours à l'avance, chez MM. G. Pictet &amp; Cie., 10, rue Diday.

**Dätwyler & Cie., Zürich,****Bank- und Effektengeschäft**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

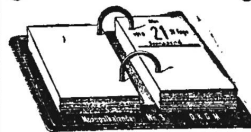
**Schweizerische Bundesbahnen**

In den Monaten Januar-Juni 1910 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, 1 Photographie-Apparat, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens bis 14. Januar 1911, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Behörde schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der Schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfälligen vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Hilfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen überlassen würde. (7762 Q) (31971)

Das Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Rechtsbureau in unserm Verwaltungsgebäude, Spieshof, Oberer Heuberg Nr. 7 in Basel, eingesehen werden; an die gleiche Stelle sind auch allfällige Anfragen zu richten.

Basel, den 12. Dezember 1910.

Kreisdirektion II  
der Schweizerischen Bundesbahnen.Praktisch! Neu!  
pro 1911**Umlegekalender**

in Kaliko, sehr geeignet für Bureau und Private. Jedes Blatt hat Platz für Notizen und kann umgelegt werden. (3156)

Grösse des ganzen Kalenders 15,5 x 20,5 cm

Grösse der einzelnen Blätter 8,5 x 12 cm

Preis Fr. 2.50

Kaiser &amp; Co., Bern

Vermittl. nur reellst. Ass. Kommand. Rat in Finanz- u. allg. Geschäftssach., Statuten, Verträge. Einricht. bis grösster prakt. Buchh. Bücherexp. Langj. Erfahr. u. Rout. A 1 Bankref. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen. T. 2322

**Amerika-**

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Müggli-Isler, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Schöne Materialpr. bei Haasenstein &amp; Vogler

Dank ihrer hervorragenden Leistungsfähigkeit, grossen Bequemlichkeit und ihrer vorzüglichen, wissenschaftlich durchgearbeiteten und grösste Dauerhaftigkeit gewährleistenden Konstruktion wurde unserer

# Smith Premier Modell 10

von der internationalen Jury der Weltausstellung in Brüssel die höchste Auszeichnung, der

# GRAND PRIX

zuerkannt.

## SMITH PREMIER

ist die einzige Schreibmaschine, welche an den beiden grossen Weltausstellungen

Paris 1900 und Brüssel 1910 mit dem GRAND PRIX ausgezeichnet wurde.

## SMITH PREMIER

war schon vor 20 Jahren die vollkommenste und dauerhafteste Schreibmaschine und ist es heute in höherem Masse als je zuvor.

# The Smith Premier Typewriter Co., Zürich

Basel, Bern, Genève, Lausanne

Passende Festgeschenke:

Die beliebtesten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:

### Auf fremder Erde

Eine Geschichte aus dem Emmen-thaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildprägung à Fr. 2.50.

### Ein russischer Flüchtling

Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.

Zürcher Uli oder der Wasendoktor 13. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.

### Kinderspiegel

eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25.

Ein Alpensohn in deutschen Ländern oder Uli der Bauer 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50.

### Das Schlossfräulein

Eine Geschichte aus dem bernischen Patriziat. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25.

### Der Freudenhof

Eine Geschichte aus dem Emmen-thaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.

Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (9322 Y) (31051)



## Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzügliches Insertions-Organ

Anschliessliche Inseratannahme: Haasenstein & Vogler



## Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

## Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler



## Uebersetzungen!

(4552 J) Traductions! (3181)

von Broschüren, Flugschriften, Reklamen, Katalogen,

besorgt billig, prompt und tadellos E. Girard, Lehrer, Lajoux (Basler str.)

## Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Fillialen in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

### Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen - oder Inhaber - Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3-5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

- In Basel: HH. Ehinger & Cie.
- » Glarus: Glarner Kantonalbank.
- » St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
- » Bern: HH. von Ernst & Cie.
- » Neuenburg: HH. Pny & Cie.
- » Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Die Direktion.

## Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4% Obligationen

auf 3-4 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

2052,

Die Direktion.

## Schweiz. Bureau möbelfabrik O. Bucher

(4782 Ls)

Kerns (Obwalden)

2325,

Spezialität: Bureau möbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

1a Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

Fugensfrei, unverbrennbar Dauerhaft wie Eichenholz

## Fabrik-Fussböden

aus Asbest-Kunstholz

Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung, auf jede Unterlage, selbst auf alte, abgenutzte, ölige Holzböden.

Prospekte, Muster, Kostenvoranschläge gratis

CH. H. PFISTER & Co., BASEL XII

(3217 Q) (2168)

ALLE ARTEN Gravieren Arbeiten  
Stempel Siegel  
Schablonen Schilde etc  
F. Surber Graveur  
ZÜRICH | Kappelerg. 17



# Maschinenöle und Fette

für alle Betriebe

179,

liefern billigst

## Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

### Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes à VEVEY

#### L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le **vendredi, 23 décembre 1910**, à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> h. de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey.

#### Ordre du jour

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. (27698 L) 3130
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1910/11.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au **siège social, à Vevey, dès le 8 décembre 1910.**  
Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez Messieurs **Guénod, de Gautard & Cie., à Vevey, du 10 au 22 décembre 1910.**

Vevey, le 5 décembre 1910.

Le conseil d'administration.

## Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

### Kündigung von Obligationen Prolongation und Conversion

Wir kündigen hiemit unsere 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis und einschliesslich **15. April 1911** abläuft, zur Rückzahlung auf den **(7753 Q) (3193!)**

**15. Juli 1911**

mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Wir erklären uns bereit, diese Titel zum nämlichen Zinsfuß von 4 % zu verlängern, auf **3, 4 oder 5 Jahre gegenseitig fest**, nach Wahl des Inhabers, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Gleichzeitig offerieren wir die Conversion unserer sämtlichen 3% und 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen, die bis **15. April 1911** kündbar werden, in 4 % Titel zu obigen Bedingungen.

Die Prolongation resp. Conversion erfolgt durch Stempel- und Druck auf den Titeln und können solche von heute an der Bank zu diesem Zwecke vorgewiesen werden.

Basel, den 10. Dezember 1910.

Die Direktion.

## Bank in Winterthur Winterthur und Zürich

Aktienkapital: Fr. 20,000,000  
Reserven: „ 4,000,000

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen unsere

**4 1/4 % Obligationen**

auf 2 oder 3 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar. Die Titel können auf den Inhaber oder Namen gestellt werden und sind mit Semester-Coupons versehen.

Zürich, den 3. Dezember 1910.

(5860 Z) (3148)

Die Direktion.

### Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehrs mit Amsterdam und Rotterdam

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland 897 und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bestügen kostenlos durch

**Hediger & Co., Basel**

Generäl-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn



## Kopiermaschinen

von

**SOENNECKEN**

sind vorbildlich in Bauart und Leistungen.

Das neueste Modell ist von unerreichter Vollkommenheit. Verschiedene Preislagen für grosse und kleine Betriebe. :: :: ::

Verlangen Sie Prospekt

**Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3**

## RÉPUBLIQUE et CANTON de GENÈVE

Département des Finances et Contributions

### EMPRUNT ETAT de GENEVE 4%, 1899

Les porteurs d'obligations 4 % 1899 Etat de Genève sont informés que les numéros suivants sont sortis au tirage du 5 décembre 1910 (2<sup>me</sup> tirage):

309	354	836	919	1211	1321	1341	1617
1780	2151	2182	2747	2791	3218	3274	3343
3487	3913	3944	3984	3990	4003	4024	4167
4482	4538	4545	4850	4916	4979	5072	5298
5788	5927	6303	6394	6400	6410	6493	6620
6633	6803	6858	7213	7521	7592	7661	7650
7899	7901	7915	8916	8981	9223	9325	9516
9718	9776	10104	10327	10346	10527	10558	10593
10813	11166	11222	11377	11507	11823	12034	12257
12313	12651	13275	13377	13567	13696	13762	13829
14490	14652	14777	14825	15386	15574	15606	15704
15803	16456	16803	17032	17146	18197	18253	18279
18441	18538	18597	18610	18833	19001	19070	19112
19286	19484	19946	19946	20387	20528	20708	20872
20962	21071	21182	21416	21453	21787	22778	22877
23018	23073	23227	23235	23303	23323	23419	23833
23974	23981	24000					

Ces obligations seront remboursées au pair en fr. 500, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911,

à Genève: à la Caisse de l'Etat (de 9 heures à midi),

à l'Union Financière de Genève,

à Bâle: au Bankverein Suisse,

à la Banque Fédérale (S. A.),

à Zurich: à la Société de Crédit Suisse,

au Bankverein Suisse,

à la Banque Fédérale (S. A.)

(6337 X) (3122!)

Obligations sorties au 1<sup>er</sup> tirage et non présentées à l'encaissement:

Nos 3338, 14121, 16855.

Genève, le 5 décembre 1910.

Le Conseiller d'Etat,

chargé du Département des Finances et Contributions:

**HENRI FAZY.**

### Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz

Internationale Spedition, Verzollung (315.)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Pour Cadeaux de Noël et Nouvel-An

## VINS du MONT-D'OR

Caisses assorties à prix réduits

3 Billes	MONT-D'OR	Johannisberg	1899	Caisse de 12 1/2 à Fr. 19.—
3 "	"	"	1903	"
3 "	"	"	1906	Caisse de 24 1/2 à Fr. 37.50
2 "	"	Dôle	1908	franco en gare Montreux
1 "	"	Malvoisie vixux		contre remboursement
12 "	"	(6440 M) 3111		emballage perdu.

Caisse de 6 1/2 ll tr. franco domicile.

Georges MASSON, Montreux, seul propr. du **Mont-d'or** près



Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Milch-, Oel-, Lack-, Firnisstannen

Gebrauchte Konservendbüchsen

alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes

Quantum zu den höchsten Tages-

preisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik

Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.